

Markanter Anstieg der Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen im Südosten. Triebsschneeansammlungen möglichst meiden.



Schobergruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Kreuzeckgruppe, Goldberggruppe, Nockberge, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Goldeck, Gailtaler Alpen Mitte



Karawanken West, Karawanken Ost, Karawanken Mitte, Karnische Alpen Ost



Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Villacher Alpe



Lawinenprobleme



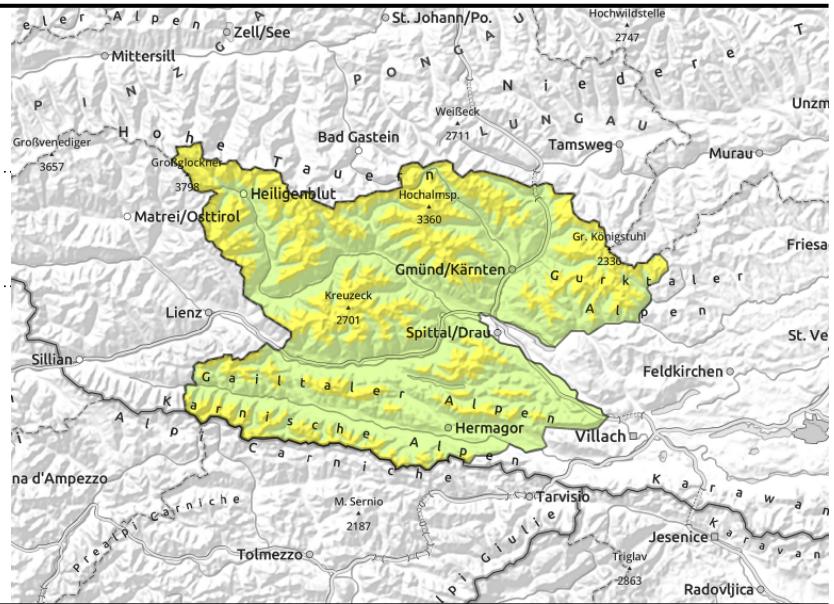
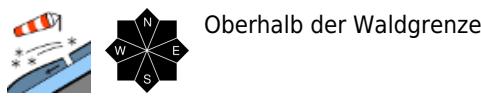
Gefahrenstufen



Exposition



Schobergruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Kreuzeckgruppe, Goldberggruppe, Nockberge, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Goldeck, Gailtaler Alpen Mitte



Triebsschneeansammlungen möglichst meiden.

Vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten wachsen die Triebsschneeansammlungen im Verlauf der Nacht etwas an. Lawinen können leicht in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Dies vor allem oberhalb der Waldgrenze. Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden. Lawinen können vor allem in steilen Rinnen mittlere Größe erreichen. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Entlang der Grenze zu Salzburg sind die Gefahrenstellen häufiger. Zudem sind einzelne Gleitschneelawinen möglich. Dies vor allem an sehr steilen Sonnenhängen oberhalb von rund 1800 m. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Schneedeckenaufbau

Es fallen gebietsweise 5 bis 15 cm Schnee. Die Triebsschneeansammlungen liegen auf ungünstigen Schichten. Die Triebsschneeansammlungen überlagern an wenig befahrenen, eher schneearmen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m eine schwache Altschneedecke. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

Wetter

Am Donnerstag schneit es häufig. Die Schneefallgrenze liegt bei rund 1300 m. Der Niederschlag klingt rasch ab und im Tagesverlauf gibt es kurze Sonnenfenster. In fast allen Höhen vorübergehend milder als zuletzt mit bis zu 5 Grad in 1000 m, bis zu 2 Grad in 2000 m und rund -4 Grad in 3000 m. Der Wind kommt aus Südwest bis West und weht nur noch mäßig bis stark, in der Früh zum Teil noch stürmisch.

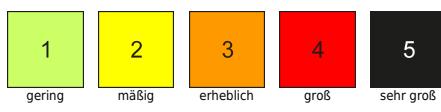
Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



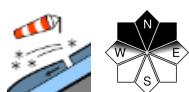
Exposition



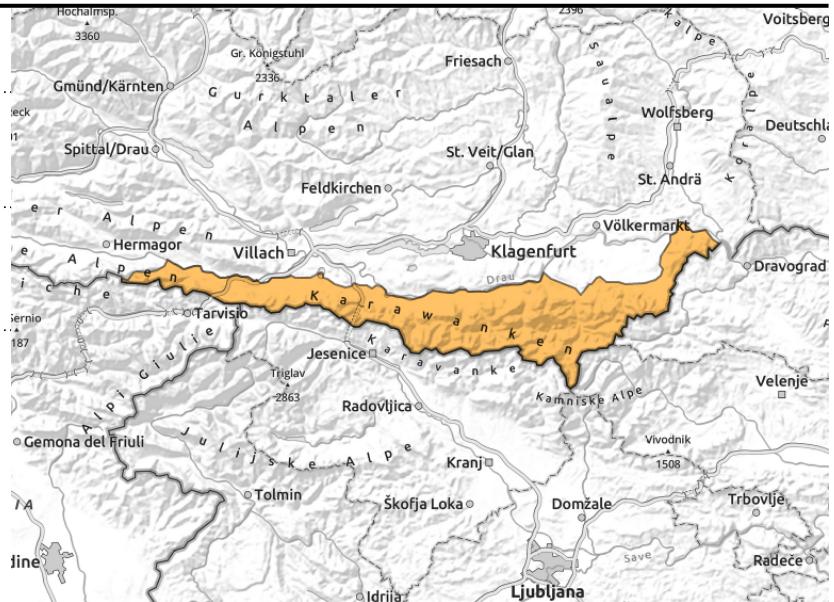
Karawanken West, Karawanken Ost, Karawanken Mitte, Karnische Alpen Ost



Unterhalb von rund 1800 m



Oberhalb von rund 1800 m



Markanter Anstieg der Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen.

Mit dem Anstieg der Schneefallgrenze steigt die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen in der Nacht markant an. Mit dem Regen sind unterhalb von rund 1800 m zahlreiche kleine und mittlere nasse Lockerschneelawinen zu erwarten. Vorsicht an exponierten Verkehrswegen. Zudem sind vermehrt kleine und mittlere Gleitschneelawinen und Rutsche zu erwarten. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. An kammnahen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen wachsen die Triebsschneeansammlungen im Verlauf der Nacht an. Dies vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländeckanten entlang der Grenze zu Slowenien in den Gebieten mit Schneefall. Die Triebsschneeansammlungen können vor allem oberhalb von rund 1800 m leicht ausgelöst werden. Trockene Lawinen können in steilen Rinnen mittlere Größe erreichen.

Schneedeckenaufbau

Der Regen führt im Verlauf der Nacht verbreitet zu einer raschen Durchnässung der Schneedecke. Diese Situation führt unterhalb von rund 1800 m verbreitet zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke. Die Triebsschneeansammlungen liegen auf ungünstigen Schichten. Die Triebsschneeansammlungen überlagern an wenig befahrenen, eher schneearmen Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m eine schwache Altschneedecke.

Wetter

Am Donnerstag schneit und regnet es zunächst häufig. Die Schneefallgrenze liegt oft bei 1800 m. Der Niederschlag klingt rasch ab und im Tagesverlauf gibt es kurze Sonnenfenster. In fast allen Höhen vorübergehend milder als zuletzt mit bis zu 5 Grad in 1000 m, bis zu 2 Grad in 2000 m. Der Wind kommt aus Südwest bis West und weht nur noch mäßig bis teils stark.

Tendenz

Rückgang der Gefahr von nassen Lawinen. Anstieg der Gefahr von trockenen Lawinen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



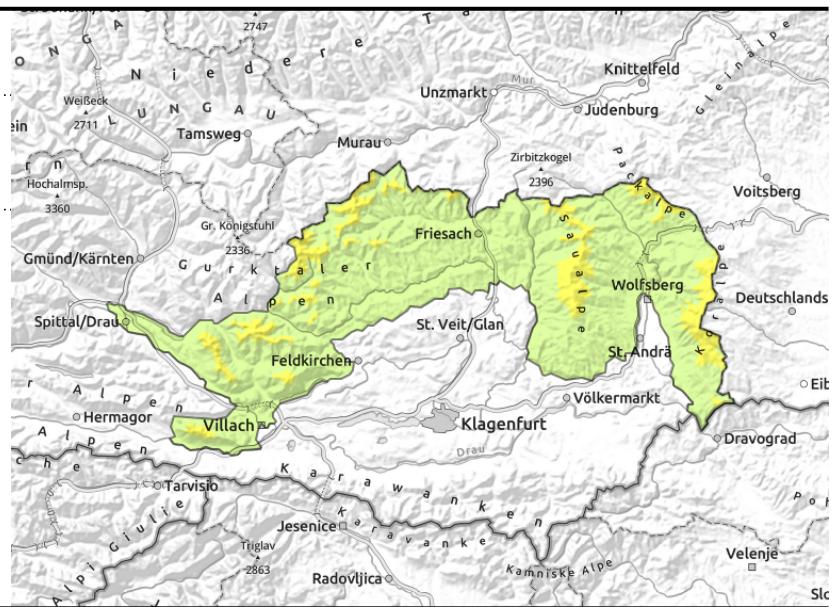
Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Villacher Alpe



Waldgrenze



Oberhalb von rund 1600 m



Gleitschneeproblem beachten.

Mit dem Anstieg der Schneefallgrenze steigt die Gefahr von Gleitschneelawinen ab der zweiten Nachthälfte an. Mit dem Regen sind oberhalb von rund 1600 m vermehrt kleine bis mittlere Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedeckenaufbau

Der Regen führt im Verlauf der Nacht verbreitet zu einer raschen Durchnässung der Schneedecke.

Wetter

Am Donnerstag regnet es zunächst häufig. Die Schneefallgrenze liegt von West nach Ost bei 1300 bis 1800m. Der Niederschlag klingt rasch ab und im Tagesverlauf gibt es kurze Sonnenfenster. In fast allen Höhen vorübergehend milder als zuletzt mit bis zu 5 Grad in 1000 m, bis zu 2 Grad in 2000 m. Der Wind kommt aus Südwest bis West und weht nur noch mäßig bis stark.

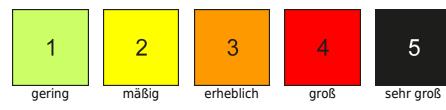
Tendenz

Rückgang der Gefahr von nassen Lawinen. Anstieg der Gefahr von trockenen Lawinen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

